

Bedeutung der personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen sind für eine erfolgreiche Lebensbewältigung zentral. Im Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft Sek I werden personale, soziale und methodische Kompetenzen unterschieden; sie sind auf den schulischen Kontext ausgerichtet. Die einzelnen personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen lassen sich dabei kaum trennscharf voneinander abgrenzen, sondern überschneiden sich.

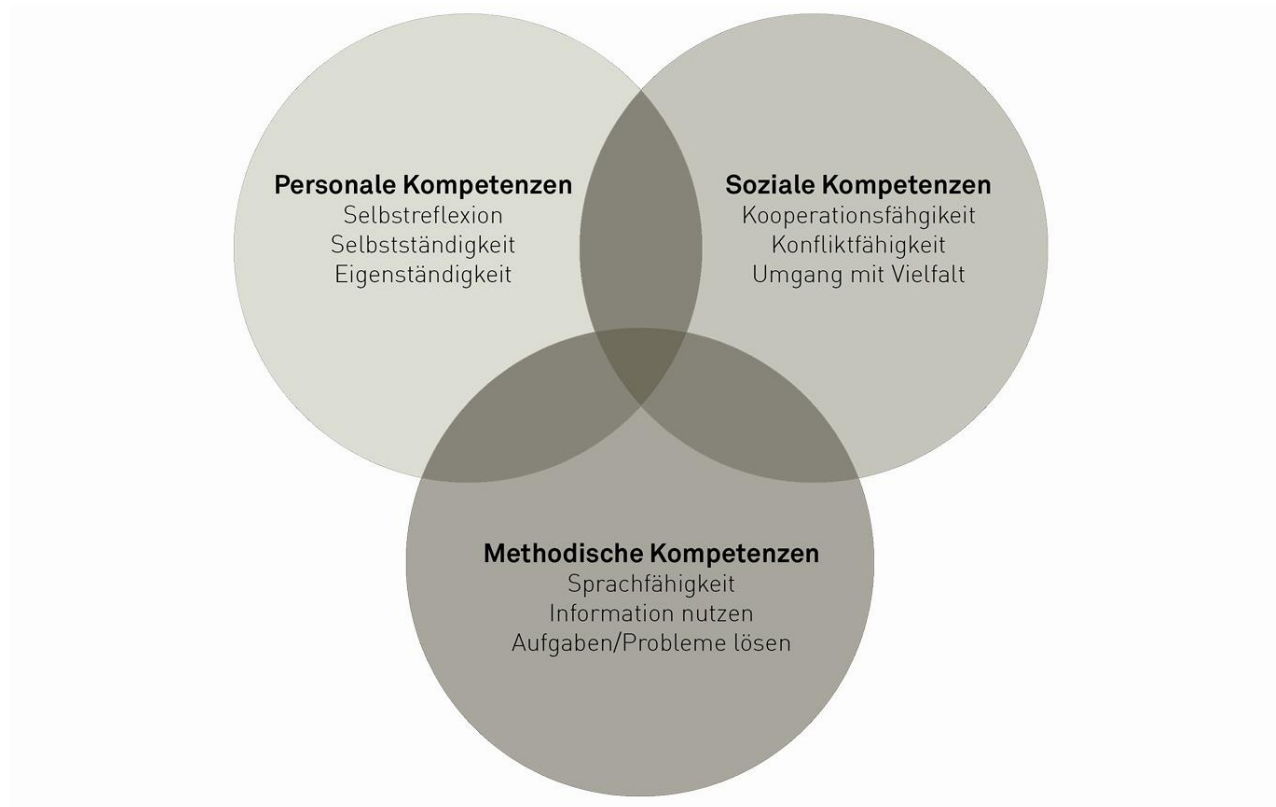


Abbildung 1: Personale, soziale und methodische Kompetenzen und ihre Überschneidungen

Förderung in der Schule

Die Ausprägung der personalen und sozialen, etwas weniger der methodischen Kompetenzen, wird zu einem grossen Teil vom familiären und weiteren sozialen Umfeld der Kinder und Jugendlichen bestimmt. Im schulischen Kontext werden sie weiter entwickelt und ausgebildet. Zum einen werden überfachliche Kompetenzen im alltäglichen schulischen Zusammenleben gefördert und erweitert. Zum anderen bietet der Unterricht durch die vertiefte Auseinandersetzung mit Fachinhalten Gelegenheit, an überfachlichen Kompetenzen zu arbeiten. Je nach Aufgabe, Zielsetzung und Voraussetzungen der Lernenden sind unterschiedliche personale, soziale und methodische Kompetenzen hilfreich, um eine Aufgabe zu lösen. Es gehört zum verbindlichen Auftrag der Lehrpersonen, die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in allen drei Zyklen und in allen Fachbereichen aufzubauen und zu fördern. Die überfachlichen Kompetenzen tragen zur Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung bei.

Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an den überfachlichen Kompetenzen während ihrer ganzen Schulzeit. Einige der unten beschriebenen Kompetenzen erreichen sie im Laufe der Schulzeit. Für andere wird in der Schule lediglich eine Basis gelegt. An ihnen muss über die Schulzeit hinaus gearbeitet werden.

Einarbeitung in den Lehrplan

In den Fachbereichen und Modulen werden in der Bearbeitung der personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Diese Schwerpunkte werden in den einleitenden Kapiteln des jeweiligen Fachbereichs- und Modul Lehrplans dargestellt. Sie werden in den Kompetenzaufbauten aufgegriffen und mit dem fachlichen Lernen verknüpft.

Personale Kompetenzen

Selbstreflexion: Eigene Ressourcen kennen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- eigene Gefühle wahrnehmen und situationsangemessen ausdrücken
- ihre Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und formulieren
- Stärken und Schwächen ihres Lern- und Sozialverhaltens einschätzen
- auf ihre Stärken zurückgreifen und diese gezielt einsetzen
- Fehler analysieren und über alternative Lösungen nachdenken
- auf Lernwege zurückschauen, diese beschreiben und beurteilen
- eigene Einschätzungen und Beurteilungen mit solchen von aussen vergleichen und Schlüsse ziehen (Selbst- und Fremdeinschätzung)
- aus Selbst- und Fremdeinschätzungen gewonnene Schlüsse umsetzen.

Selbständigkeit: Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbständig bewältigen, Ausdauer entwickeln

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden
- Herausforderungen annehmen und konstruktiv damit umgehen
- sich Unterstützung und Hilfe holen, wenn sie diese benötigen
- einen geeigneten Arbeitsplatz einrichten, das eigene Lernen organisieren, die Zeit einteilen und bei Bedarf Pausen einschalten
- sich auf eine Aufgabe konzentrieren und ausdauernd und diszipliniert daran arbeiten
- eigenverantwortlich Hausaufgaben erledigen und sich auf Lernkontrollen vorbereiten
- übertragene Arbeiten sorgfältig, zuverlässig und pünktlich erledigen
- Strategien einsetzen, um eine Aufgabe auch bei Widerständen und Hindernissen zu Ende zu führen.

Eigenständigkeit: Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich eigener Meinungen und Überzeugungen (z.B. zu Geschlechterrollen) bewusst werden und diese mitteilen
- eigene und andere Meinungen und Überzeugungen auf zugrunde liegende Argumente (Fakten, Interessen, Werte) hin befragen
- Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen
- die Argumente zum eigenen Standpunkt verständlich und glaubwürdig vortragen
- aufgrund neuer Einsichten einen bisherigen Standpunkt ändern; sie können in Auseinandersetzungen nach Alternativen oder neuen Wegen suchen

- einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten, auch wenn dieser im Gegensatz zu vorherrschenden Meinungen/Erwartungen steht.

Soziale Kompetenzen

Dialog- und Kooperationsfähigkeit: Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich aktiv an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen
- aufmerksam zuhören und Meinungen und Standpunkte von andern wahrnehmen und einbeziehen
- in der Gruppe und in der Klasse oder in einem Schülerrat Abmachungen aushandeln und Regeln einhalten
- auf Meinungen und Standpunkte anderer achten und im Dialog darauf eingehen.
- je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen
- Gruppenarbeiten planen
- verschiedene Formen der Gruppenarbeit anwenden.

Konfliktfähigkeit: Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sachlich und zielorientiert kommunizieren, Gesprächsregeln anwenden und Konflikte direkt ansprechen
- sich in die Lage einer anderen Person versetzen und sich darüber klar werden, was diese Person denkt und fühlt
- Kritik angemessen, klar und anständig mitteilen und mit konstruktiven Vorschlägen verbinden
- Kritik annehmen und die eigene Position hinterfragen
- Formen und Verfahren konstruktiver Konfliktbearbeitung anwenden
- in einer Konfliktsituation einen Konsens suchen und diesen Konsens anerkennen
- Konfliktsituationen, die sich nicht lösen lassen, aushalten und nach neuen Konfliktlösungsmöglichkeiten suchen; wenn nötig holen sie bei Drittpersonen Unterstützung
- die von der Schule bereitgestellten Hilfen nutzen und Instrumente zur gewaltfreien Konfliktlösung akzeptieren.

Umgang mit Vielfalt: Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Menschen in ihren Gemeinsamkeiten und Differenzen wahrnehmen und verstehen
- respektvoll mit Menschen umgehen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen mitbringen oder sich in Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, sozialer Herkunft, Religion oder Lebensform unterscheiden
- die Wirkung von Sprache reflektieren und achten in Bezug auf Vielfalt auf einen wertschätzenden Sprachgebrauch
- einen herabwürdigenden Sprachgebrauch erkennen und nehmen einen solchen nicht passiv hin.

Methodische Kompetenzen

Sprachfähigkeit: Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachliche Ausdrucksformen erkennen und ihre Bedeutung verstehen
- unterschiedliche Sachverhalte sprachlich ausdrücken und sich dabei anderen verständlich machen
- Fachausdrücke und Textsorten aus verschiedenen Fachbereichen verstehen und anwenden.

Informationen nutzen: Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Informationen aus Beobachtungen und Experimenten, aus dem Internet, aus Büchern und Zeitungen, aus Texten, Tabellen und Statistiken, aus Grafiken und Bildern, aus Befragungen und Interviews suchen, sammeln und zusammenstellen
- die gesammelten Informationen strukturieren und zusammenfassen und dabei Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden
- Informationen vergleichen und Zusammenhänge herstellen (vernetztes Denken)
- Qualität und Bedeutung der gesammelten und strukturierten Informationen abschätzen und beurteilen
- die Ergebnisse in unterschiedlichen Darstellungsformen wie Mindmap, Bericht, Plakat oder Referat aufbereiten und anderen näherbringen.

Aufgaben/Probleme lösen: Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler können...

- allgemeine und fachspezifische Lernstrategien nutzen
- die Aufgaben- und Problemstellung sichten und verstehen und fragen bei Bedarf nach
- einschätzen, wie schwer oder leicht ihnen die Aufgaben/Problemlösungen fallen werden
- bekannte Muster hinter der Aufgabe/dem Problem erkennen und daraus einen Lösungsweg ableiten
- neue Herausforderungen erkennen und kreative Lösungen entwerfen
- Ziele für die Aufgaben und Problemlösungen setzen und Umsetzungsschritte planen
- Lern- und Arbeitsprozesse durchführen, dokumentieren und reflektieren.